

SV Lipsia Eutritzsch – FC Bad Lausick 1:0 (1:0)

Ein Punkt war drin

FC Coach Ingmar Nehring schickte seine Jungs mit dem Auftrag ins Spiel, wir sind Außenseiter und noch längst nicht in der Lage hier voll gegenzuhalten, dennoch erwarte ich das jeder ans Limit geht und wir mit erhobenen Kopf vom Platz gehen können.

Dieses Vorgabe als erfüllt zu betrachten konnte man 90 Minuten später vollauf bestätigen, die umgestellte Mannschaft hielt mit, ließ wenig Chancen des Gastgebers zu, kam allerdings auch nur selten gefährlich vors gegnerische Tor. Die erste Chance bot sich Lipsia als Pham einen Freistoß aus 18 Metern über die Latte setzte. Da waren bereits 25 Minuten gespielt, es folgten die strittigsten Szenen der gesamten Partie.

Tommy Klotsche wird von zwei Lipsianern im Strafraum in die Zange genommen, statt eines Pfiffes geht das Spiel mit einem Angriff des Gastgebers über die rechte Seite weiter. Die exakte Eingabe landet zentral bei Kuhn der aus vollem Lauf zum 1:0 vollendet. Die Kurstädter monierten vergeblich eine Abseitsstellung des Flankengebers. Als sich Stefan Fliegner durchtinkt ist sein Abschluss zu schwach um Gerstenberger Probleme zu bereiten (34.). Zwei halbe Chancen des Gastgebers bringen aber auch Janko Schötzke im FC Tor nicht in Nöte, Zimmer wird abgedrängt (37.), dann klärt Felix Uebe gegen Pham zum Eckball (40.).

Jannik Wurche hält mit Problemen an der Ferse bis zur Pause durch, wird durch Steffen Saalbach ersetzt. Die immerhin 75 Zuschauer bekommen weiterhin ein Spiel ohne große Chancen geboten, eine Ausnahme bedeutet ein fulminanter Kopfball Neubauers an den rechten Torpfosten, nach einem Richtung zweiter Pfosten gezogenen Eckball des Gastgebers (67.).

Nach gut 70 Minuten kommt es zum Comeback von Danny Kamke in Reihen der Kurstädter. Sein letztes Spiel hatte Lausicks Stürmer im September 2020, musste sich später einer Fuß OP unterziehen. Tatsächlich kommen die Gäste nun zu ihren besten Möglichkeiten. Klotsche wird zu weit abgedrängt, sein Schuss von der rechten Torauslinie ist kein Problem für den Keeper (72.). Schwieriger wurde es in Minute 79 als der eingewechselte Krenzlin in eine scharfe Eingabe rutscht. Hier hätte der Hüter keine Chance gehabt doch der Ball streicht kurz vor dem Pfosten ins Aus.

Weitere Möglichkeiten verhinderte der SR Assistent dessen Abseitsentscheidungen wiederholt den Zorn der Kurstädter Bank auf sich zog. Wieder einmal wurde deutlich das die Anwesenheit eines SR Beobachters nicht unbedingt dem Spiel dienlich ist, sich an Kleinigkeiten (kaum 50cm Platz zwischen Coachingzone und Seitenlinie) hochzuziehen, ist dem Spielverlauf keinesfalls zuträglich.

Lipsia brachte das 1:0 über die Zeit, den Lausickern bleibt nur sich weiter zu finden und, nimmt man mal Radefeld am kommenden Sonntag davon aus, ab April mit dem punkten zu beginnen.

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wurche (46.Saalbach), Schmiedel, Fliegner, Dust, Ziffert, Klotsche, Peter (72.Kamke), Kalbitz, Uebe

Schiedsrichter: Philipp Meiner (Chemnitz)

Zuschauer: 75

Torschütze: 1:0 Kuhn 27.

hpw